Gemeinschaftsschule - Vielfalt macht schlauer!

Schulkonzeption_WBS_Primarstufe und Sekundarstufe_Sj.21_22

# Herzlich Willkommen !

Vielfalt macht schlauer

*Die Gemeinschaftsschule.*

# Qualitätsleitsätze Werdenbergschule

- siehe https://www.werdenbergschule.de/die-schule/leitsaetze-unserer-schule

## Qualitätsleitsätze der Werdenbergschule Trochtelfingen

- Unsere Schule steht für ein friedliches und demokratisches Miteinander.
- Wir legen Wert auf gegenseitige Wertschätzung und respektvolle Umgangsformen.
- Neben der Vermittlung fachlicher Kompetenzen ist es uns ein besonderes Anliegen, soziale, personale und methodische Kenntnisse und Fähigkeiten zu fördern.
- Erziehungspartnerschaft und gute Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten sind uns besonders wichtig.
- Mit außerschulischen Veranstaltungen fördern wir die positiven Auswirkungen auf die zwischenmenschlichen Beziehungen.
- Die Schulleitung gewährleistet eine klare, transparente Führung und bezieht alle am Schulleben Beteiligten kooperativ ein.
- Im Kollegium legen wir Wert auf konstruktive Zusammenarbeit.
- Gemeinsam sorgen wir für die Gesundheit und die Gesunderhaltung aller am Schulleben Beteiligten.
- Entdecke Freude an der Bewegung und lass dich zum lebenslangen Sporttreiben motivieren.
- Wir bilden uns pädagogisch und fachlich fort, um die Qualität unserer schulischen Arbeit zu sichern und weiter zu entwickeln.
- Berufs- und Studienorientierung sind wichtige Bausteine in unserem Schulalltag.
- Der verantwortungsvolle Umgang mit Medien und MINT Fächern wird an unserer Schule vermittelt.
- Wir pflegen eine intensive Kooperation mit außerschulischen Institutionen.

## Grundsätze der Gemeinschaftsschule / Primarstufe

- gemeinsames und individuelles Lernen
- Vorbereitung auf allen Niveaustufen
    - E (Gymn.), M (RS.) und G Niveau (HS)
- Voneinander und miteinander lernen
- Menschliche Unterschiede sind Bereicherung

## Förderkonzept für die Grundschule

| Diagnose<br>Klasse | Möglichkeiten<br>der Unterstützung | Förderung |
|---|---|---|
| Klasse 4<br>**Besonderes Beratungsverfahren** (Beratungslehrer) | Inanspruchnahme **außerschulischer Hilfe** durch die Eltern ( vgl. Beratungsinstitutionen) | **Zurückhaltende Gewichtung der Note** bei Lese- und/ oder Rechtschreibproblemen durch Klassenkonferenzbeschluss<br><br>Förderung über **Jugendhilfemaßnahme**, wenn LRS- / Rechenschwächen-Problem anhält bei **PR < 10** |
| Klasse 3<br>**VERA** | Hinzuziehung des **Jugendamtes** bei auffälligen Schülern **durch die Eltern (Eingliederungshilfe)** | |
| Klasse 2<br>***HSP 1+***<br>( am Ende des 1. Hj) | Hinzuziehung der **Kooperationslehrerin / FöSch Gammertingen** bei auffälligen Schülern in **Absprache mit den Eltern** | LRS-Förderung in der **Stützpunktschule** in Steinhilben bei HSP 1+ PR Graphemtreffer < 20<br>(über 12 Wochen 4 Std. Förderung in Kleingruppen) |
| Klasse 1<br>***HSP 1+***<br>(am Ende des 1. Hj, am Ende des 2. Hj) | Hinzuziehung des **Beratungslehrers** bei auffälligen Schülern zur genaueren Abklärung in Absprache mit den Eltern | Binnendifferenzierte Förderung<br>Förderpläne in Absprache mit den Eltern<br>Fachärztliche Abklärung im Bedarfsfall |

# Verlässliche Grundschule und flexible Nachmittagsbetreuung

- **siehe** https://www.werdenbergschule.de/die-schule/grundschule/verlaessliche-grundschule-und-nachmittagsbetreuung

## Verlässliche Grundschule und flexible Nachmittagsbetreuung

### Verlässliche Grundschule

Jeweils in der Stunde vor und nach dem Unterricht wird an allen Grundschulen im Trochtelfinger Stadtgebiet eine verlässliche Betreuung der Grundschüler/–innen angeboten. So wird auch Ihnen als Eltern die Möglichkeit gegeben, Ihrer Berufstätigkeit nachzugehen. Sie können sicher sein, dass Ihr Kind während der Betreuung in guten Händen ist.

### Flexible Nachmittagsbetreuung

Wer möchte seine Hausaufgaben nicht möglichst bald nach dem Unterricht erledigt haben?
Montags bis freitags von 12.30 Uhr bis 16.20 Uhr bietet die Stadt Trochtelfingen im Schloss eine Hausaufgabenbetreuung für Grundschüler–/innen an. Damit die Kinder auch ausreichend mit Essen versorgt sind, wird ein warmes Mittagessen angeboten.

Anmeldungen für Grundschulkinder und weitere Informationen erhalten Sie Frau Zuleeg im Schloss (0157/82881897) bzw. im Rathaus.

**Hinweis:** Die Broschüre der Stadt Trochtelfingen und die Anmeldeformulare finden Sie unter der Rubrik "Download".

# Hinweise Notengebung Leistungsmessung / Primarstufe

- In den Klassen 1 und 2 tritt an Stelle des Jahreszeugnisses und der Halbjahresinformation der Schulbericht. Der Schulbericht dient vor allem der Förderung des Schülers. Um das Zutrauen des Kindes in die eigenen Fähigkeiten zu erhalten und zu fördern, orientiert sich der Schulbericht in erster Linie an den Möglichkeiten des einzelnen Schülers und nicht an denen anderer Schüler und deren Leistungen.

- Im Schulbericht werden sachliche Feststellungen zum Verhaltensbereich, zum Arbeitsbereich und zum Lernbereich getroffen, zum Ende des zweiten Schulhalbjahres der Klasse 2 unter Berücksichtigung der Projektpräsentation.

    - Verhaltensbereich / Dieser Teil macht Aussagen zum Verhalten gegenüber Mitschülern, gegenüber Lehrern und zum Umgang mit Sachen.

    - Arbeitsbereich / Dieser Teil trifft Aussagen zum Arbeitsverhalten in der Klasse, in der Gruppe und bei Einzelarbeit, z. B. über Ausdauer, Aufmerksamkeit und Sorgfalt.

    - Lernbereich / Dieser Teil trifft Aussagen zur Leistungsfähigkeit des Schülers, z. B. bezüglich Sprachverständnis, Ausdruck und schriftlicher Darstellung, zur Fähigkeit der Körperbeherrschung, zur Beherrschung der Sinne und zu den kreativen und kognitiven Leistungen. Ferner bringt dieser Teil Einzelheiten über den Stand des Lernens in den einzelnen Fächern. Ferner können ergänzende Hinweise zum individuellen Bereich des Schülers gemacht werden. Beim Schulbericht zum Ende des zweiten Schulhalbjahres der Klasse 2 sind für die Fächer Deutsch und Mathematik ganze Noten im Lernbereich auszubringen.

# Hinweise Notengebung Leistungsmessung / Primarstufe

- In den Klassen 3 und 4 werden in Deutsch und Mathematik schriftliche Arbeiten auch für die Lernkontrolle und den Leistungsnachweis angefertigt. Beim Umfang und bei der Beurteilung ist auf die Ausdauer und die Konzentrationsfähigkeit von Schülern dieses Alters besonders Rücksicht zu nehmen.

- Im Schuljahr sind in Deutsch mindestens zehn schriftliche Arbeiten, darunter fünf Aufsätze und in Mathematik mindestens acht schriftliche Arbeiten, die der Lernkontrolle und dem Leistungsnachweis dienen, anzufertigen. Sie sind gleichmäßig auf das ganze Schuljahr zu verteilen. Zum Ende des Schuljahres werden in der Klasse 3 in den Fächern Deutsch und Mathematik zentrale Diagnosearbeiten gestellt, die nicht benotet werden.

- Am ersten Schultag nach einem zusammenhängenden Ferienabschnitt sowie an dem auf einen Sonntag oder gesetzlichen Feiertag folgenden Tag dürfen keine schriftlichen Arbeiten geschrieben werden, die der Lernkontrolle und dem Leistungsnachweis dienen. An einem Tag darf nur eine solche schriftliche Arbeit angefertigt werden.

- Darüber hinaus können in allen Fächern oder Fächerverbünden, ausgenommen Fremdsprache, schriftliche Arbeiten, die der Übung und Wiederholung der zuletzt behandelten Unterrichtsstoffe dienen, gefertigt werden. Diese können zur Sicherung der Notengebung herangezogen werden.

# Hinweise Notengebung Leistungsmessung / Primarstufe

- **Projektpräsentation, verbale Beurteilung**
  - Im zweiten Schulhalbjahr der Klasse 2 und im ersten Schulhalbjahr der Klasse 4 wird im Fächerverbund Mensch, Natur und Kultur eine Projektpräsentation durchgeführt.
  - Die Note im Fächerverbund Mensch, Natur und Kultur wird im Jahreszeugnis der Klasse 3 und unter Berücksichtigung der Projektpräsentation im Abschlusszeugnis durch eine verbale Beurteilung ergänzt, wenn auf Grund besonderer Leistungsschwerpunkte des Schülers die Note die Gesamtleistung nicht hinreichend abbildet.

- **Schrift und Gestaltung in Klassen 3 und 4 der Grundschule**
  - In den Klassen 3 und 4 erhalten die Schüler in der Halbjahresinformation eine schriftliche Information und im Jahreszeugnis sowie im Abschlusszeugnis eine Note für Schrift und Gestaltung. Die Note ist nicht für die Versetzung maßgebend.

## Grundsätze der Gemeinschaftsschule / Sekundarstufe

- Längeres gemeinsames und individuelleres Lernen
- Keine Trennung nach Klasse 4
- Bildungsstandards Gymnasium, RS und HS
    - E (Gymn.), M (RS.) und G Niveau (HS)
- 20 Poolstunden zur Verfügung
- Voneinander und miteinander lernen
- Menschliche Unterschiede sind Bereicherung
- Stärkt die Kinder und entlastet die Familien
- Ganztagesschule mit rhythmisiertem Schultag

# Gemeinschaftsschule - Vielfalt macht schlauer!

Schulkonzeption_WBS_Primarstufe und Sekundarstufe_Sj.21_22

Lernentwicklungsgespräche

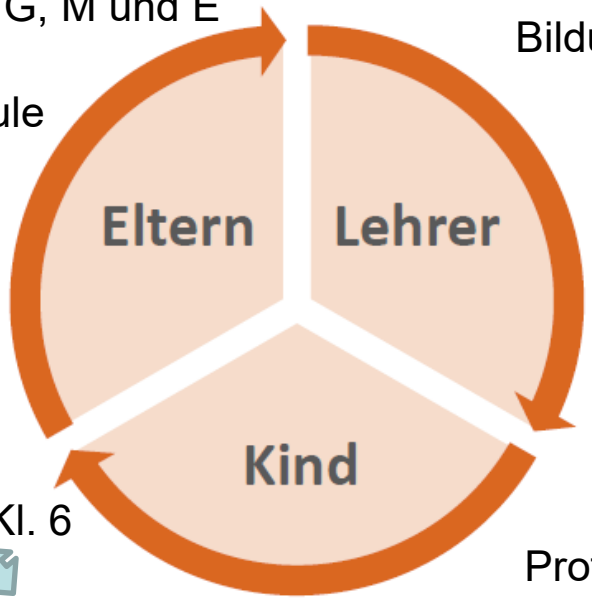
Verschiedene Niveaustufen G, M und E

Bildungspartnerschaft

Ganztagesschule

Wochenplan

Inklusion




**Lerntagebuch**

**Module**
**IL / KL / WA / SL**

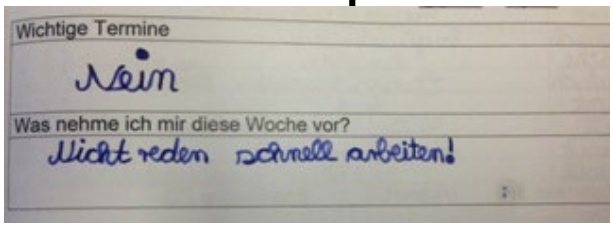
Französisch ab Kl. 6

Profilfächer ab Kl. 8
- **Naturwissenschaft und Technik**
- Musik, BK, oder **Sport**
- evtl. Spanisch

Wahlpflichtfächer ab Kl. 7
- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales

# Gemeinschaftsschule - Vielfalt macht schlauer!

Schulkonzeption_WBS_Primarstufe und Sekundarstufe_Sj.21_22

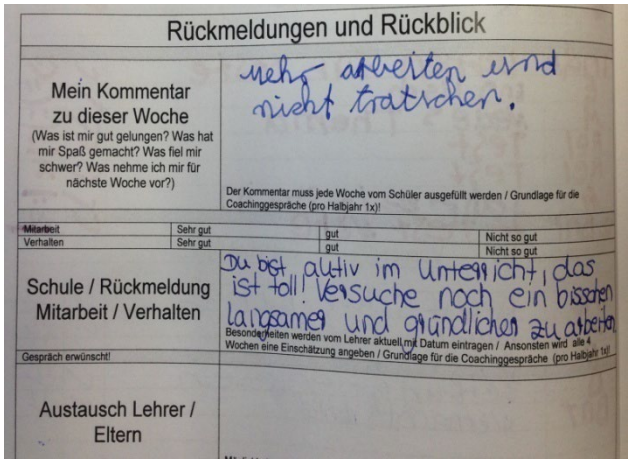


Wichtige Termine

Nein

Was nehme ich mir diese Woche vor?

Nicht reden schnell arbeiten!



Rückmeldungen und Rückblick

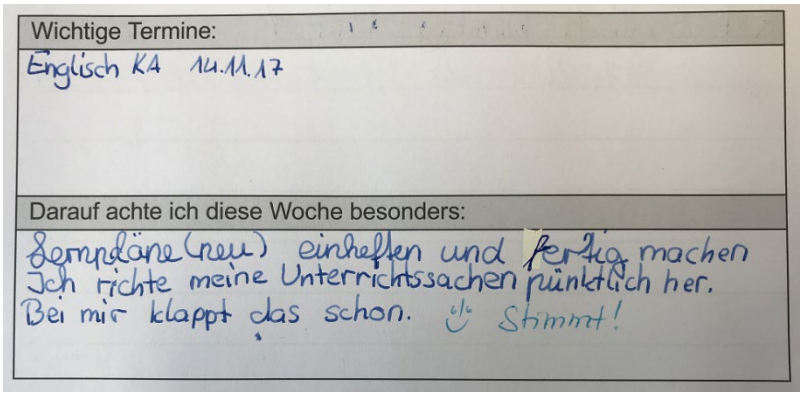
| | |
|---|---|
| Mein Kommentar zu dieser Woche (Was ist mir gut gelungen? Was hat mir Spaß gemacht? Was fiel mir schwer? Was nehme ich mir für nächste Woche vor?) | mehr arbeiten und nicht tratschen. |
| Schule / Rückmeldung Mitarbeit / Verhalten | Du bist aktiv im Unterricht, das ist toll! Versuche noch ein bisschen langsamer und gründlicher zu arbeiten |
| Austausch Lehrer / Eltern | |

Der Kommentar muss jede Woche vom Schüler ausgefüllt werden / Grundlage für die Coachinggespräche (pro Halbjahr 1x)!

| | | | |
|---|---|---|---|
| ~~Mitarbeit~~ | Sehr gut | gut | Nicht so gut |
| Verhalten | Sehr gut | gut | Nicht so gut |

Gespräch erwünscht!

Besonderheiten werden vom Lehrer aktuell mit Datum eintragen / Ansonsten wird alle 4 Wochen eine Einschätzung angeben / Grundlage für die Coachinggespräche (pro Halbjahr 1x)!

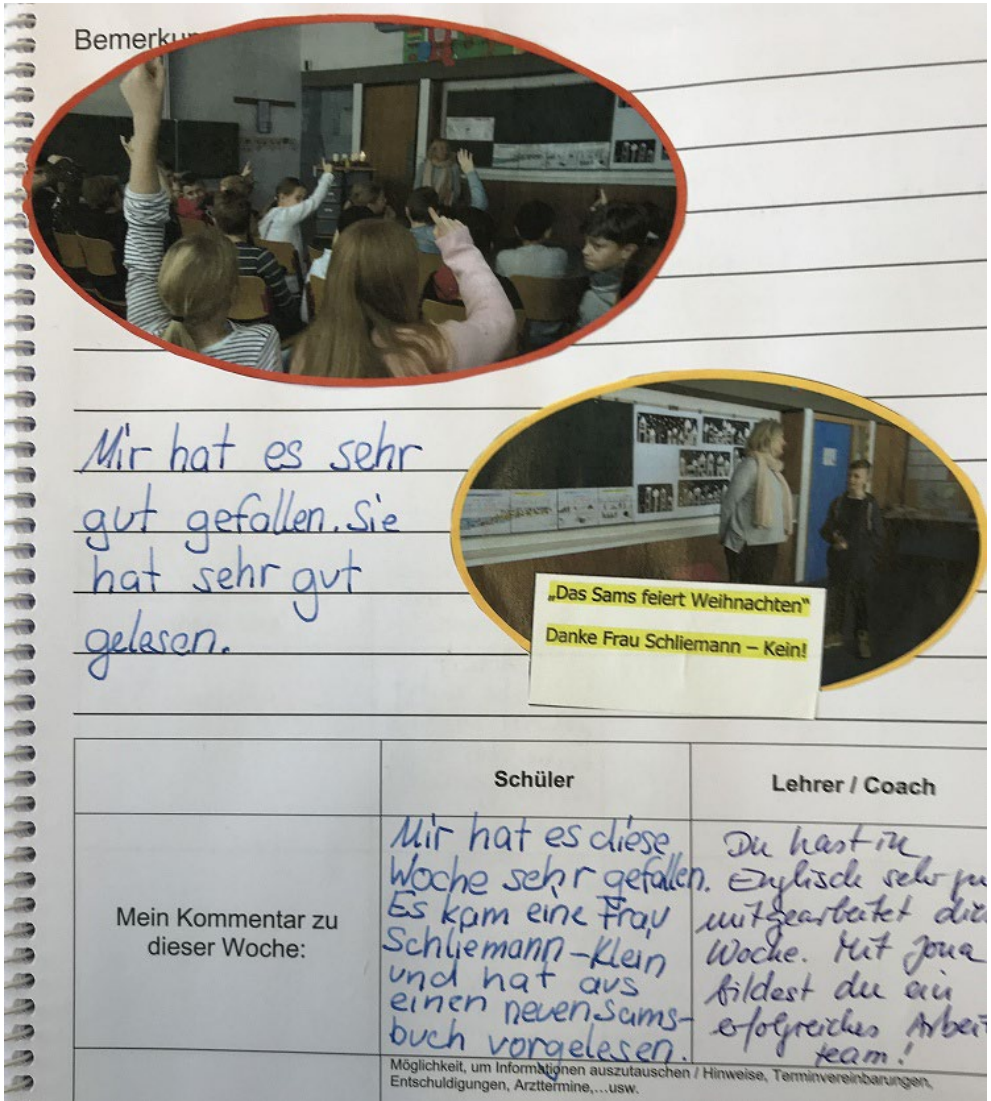


Wichtige Termine:

Englisch KA 14.11.17

Darauf achte ich diese Woche besonders:

Templäne (neu) einheften und fertig machen
Ich richte meine Unterrichtssachen pünktlich her.
Bei mir klappt das schon. :) Stimmt!



Bemerku

Mir hat es sehr gut gefallen. Sie hat sehr gut gelesen.

„Das Sams feiert Weihnachten"

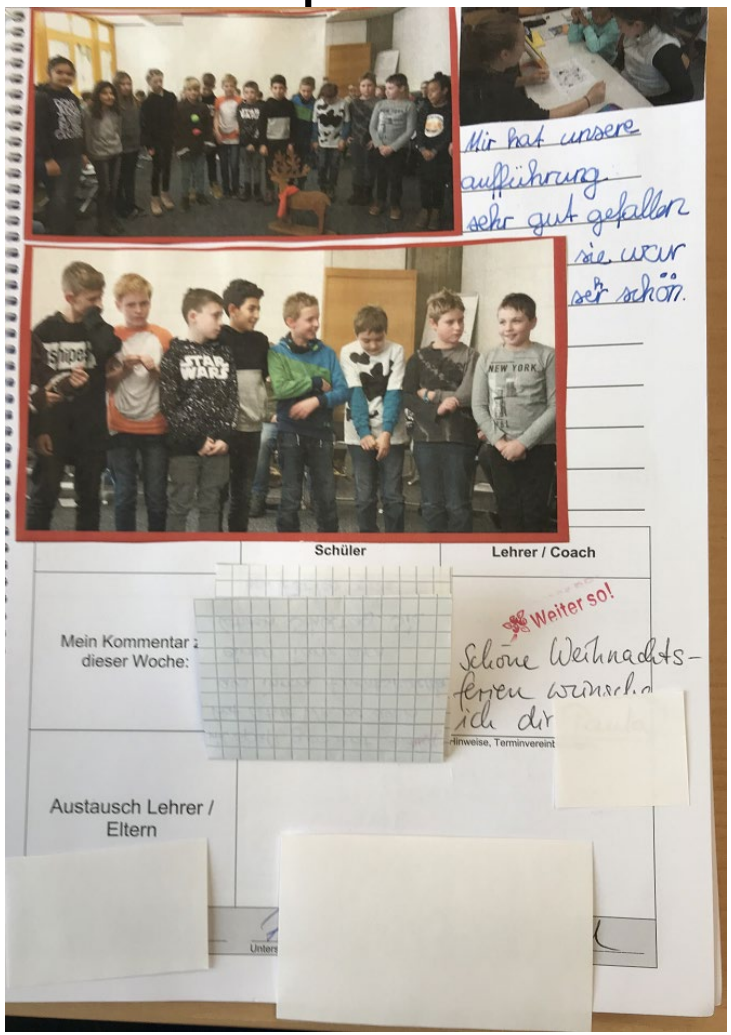
Danke Frau Schliemann – Kein!

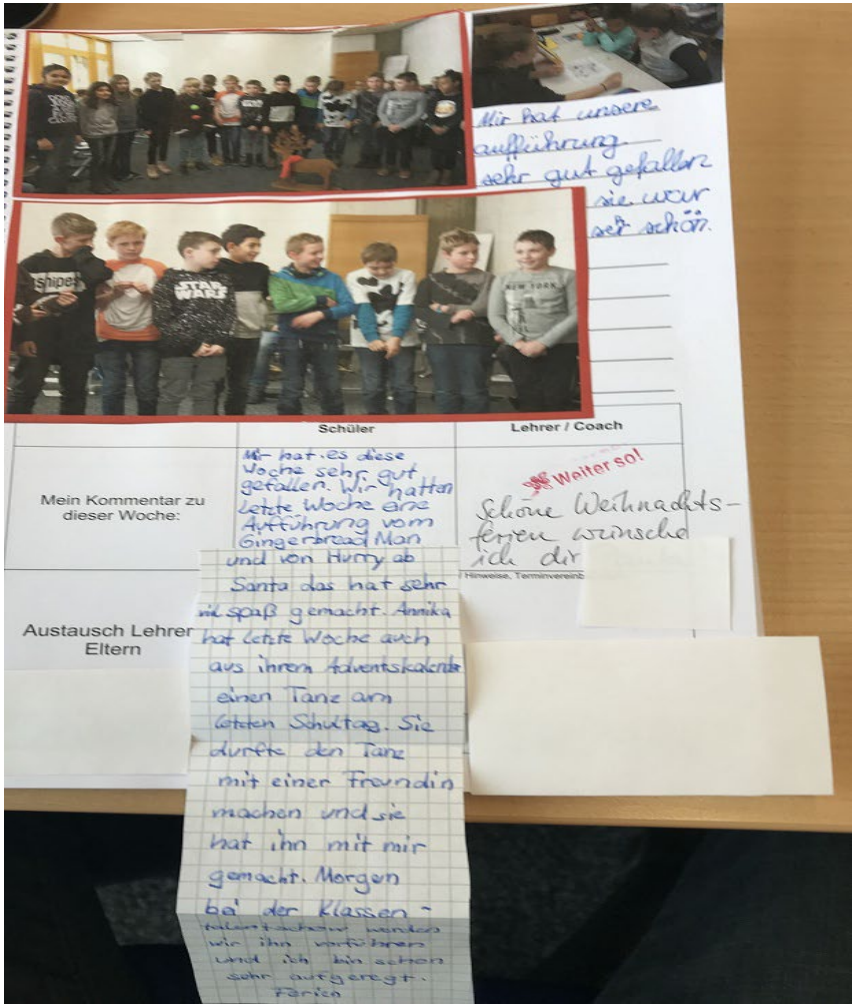
| | Schüler | Lehrer / Coach |
|---|---|---|
| Mein Kommentar zu dieser Woche: | Mir hat es diese Woche sehr gefallen. Es kam eine Frau Schliemann-Klein und hat aus einen neuen Sams-buch vorgelesen. | Du hast in Englisch sehr gut mitgearbeitet diese Woche. Mit jeder bildest du ein erfolgreiches Arbeitsteam! |

Möglichkeit, um Informationen auszutauschen / Hinweise, Terminvereinbarungen, Entschuldigungen, Arzttermine,...usw.

# Gemeinschaftsschule - Vielfalt macht schlauer!

Schulkonzeption_WBS_Primarstufe und Sekundarstufe_Sj.21_22



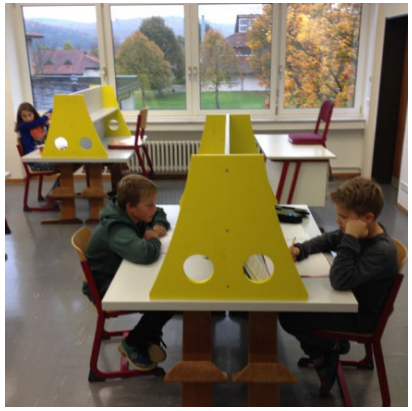



# Module

- Module gestalten den Unterrichtsalltag

| IL | KL | SL | WA |
|---|---|---|---|
| Individuelles Lernen | Kooperatives Lernen | Soziales Lernen | Wahlangebot |

- Zweiraumprinzip, d.h.
  - Raum 1 (Klassenzimmer, Partner- und Gruppenarbeit, Inputphasen)
  - Raum 2 (Lernatelier, Individuelles Lernen, Lernzeit, Einzelarbeitsplätze, Ruhebereich)



# Niveaustufen im Unterricht

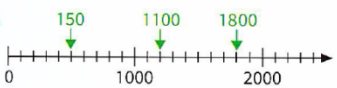
**Rechts oder links?**
Du kannst dich entscheiden.

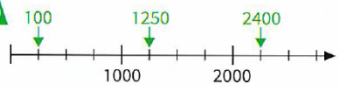
**9** a) Zeichne einen Zahlenstrahl. Beschrifte in Zehnerschritten. Markiere folgende Zahlen in Rot: 15, 25, 35, 45

b) Zeichne einen Zahlenstrahl und markiere: 250, 425, 375, 110

c) Zeichne einen Zahlenstrahl und markiere: 96, 468, 186, 241, 665, 373

**10** Hat Alessandro die Zahlen richtig eingetragen? Was denkst du? Begründe deine Meinung. Zeichne dann richtig im Heft.

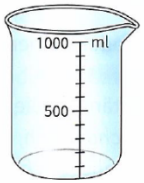
a)



b)



**11** Tom mag Saft-Cocktails.

a) Zeichne fünf Skalen von 0 bis 1 000 Milliliter.

b) Zeichne die benötigten Zutaten ein. Einmal gibt es ein Problem. Welches? Was kannst du tun?




**Rezept:**
750 ml Maracujasaft
1 500 ml Orangensaft
370 ml roter Traubensaft
300 ml Zitronensaft
150 ml Sirup

Seite 34

**Übe weiter**
Vertiefendes und vernetzendes Üben, klar differenziert

**Trainieren**
Individuelles Üben an selbst gewählten Schwerpunkten

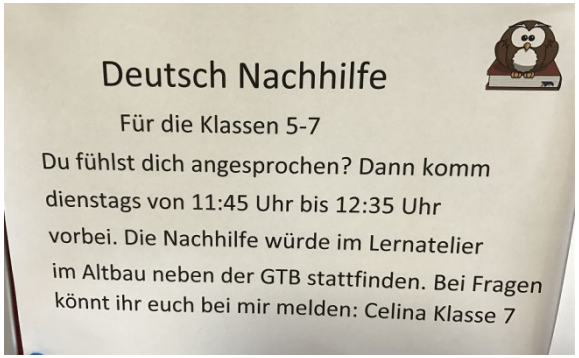
**Thema**
Erweitertes Angebot; projektorientiert

## Dreistufige Differenzierung

Unterschiedliche Aufgabennummern bedeuten unterschiedliche Schwierigkeitsgrade:

| | | |
|---|---|---|
| 9 | 4 | Grundniveau (G) |
| 10 | 3 | Mittleres Niveau (M) |
| 9 | 2 | Erweitertes Niveau (E) |

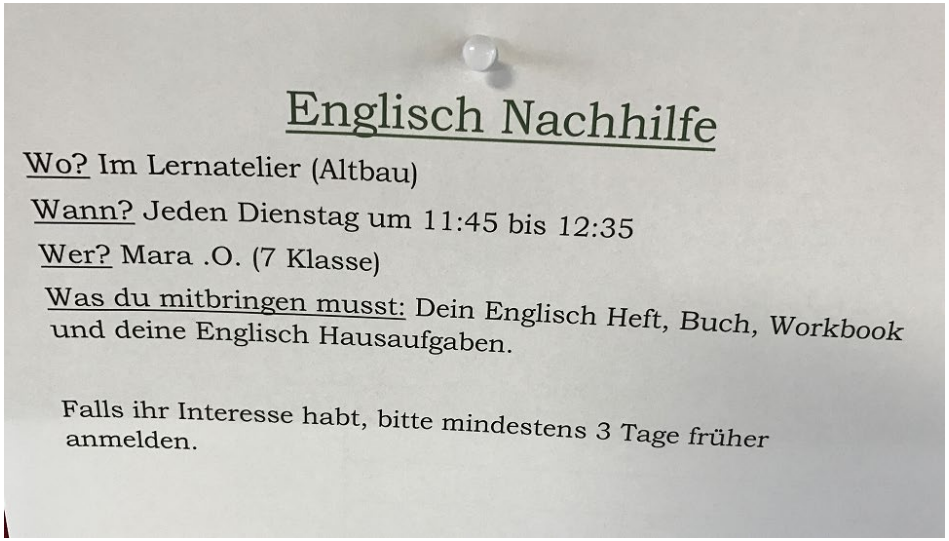
# Unterstützungssysteme


Deutsch Nachhilfe

Für die Klassen 5-7

Du fühlst dich angesprochen? Dann komm dienstags von 11:45 Uhr bis 12:35 Uhr vorbei. Die Nachhilfe würde im Lernatelier im Altbau neben der GTB stattfinden. Bei Fragen könnt ihr euch bei mir melden: Celina Klasse 7

- DES Programm (**D**emokratische **E**rziehung **S**chule)
- Streitschlichterprogramm
- Nachhilfebörse „Schüler helfen Schüler“ / Mentoren- und Expertenprogramm
- SMV (**S**chüler **m**it **V**erantwortung)
- Vertrauenslehrer
- Beratungslehrer
- Team GTB (**G**anz**t**ages**b**etreuung)
- Schulleiter / offene Tür
- Schulsozialarbeit


Englisch Nachhilfe

Wo? Im Lernatelier (Altbau)

Wann? Jeden Dienstag um 11:45 bis 12:35

Wer? Mara .O. (7 Klasse)

Was du mitbringen musst: Dein Englisch Heft, Buch, Workbook und deine Englisch Hausaufgaben.

Falls ihr Interesse habt, bitte mindestens 3 Tage früher anmelden.

Gemeinschaftsschule - Vielfalt macht schlauer!

Schulkonzeption_WBS_Primarstufe und Sekundarstufe_Sj.21_22

# Digitale Bildung an der GMS

- Kooperationsprojekt LEAD mit der Uni Tübingen
- Mitglied im Netzwerk Medienbildung
- Kooperationspartner LMZ
- Vorbereitung auf Industrie 4.0
- Kl. 1-4 und Kl. 5 und 6 / jeweils Basiskurs PS+SEK1
- ab Klasse 7 in allen Fächern verankert (E, M und G Niveau)
- digitale Bildung in allen Fachbereichen / Jahrgangsstufen
- Sachkompetenz, Handlungskompetenz, Reflexionskompetenz
- Berücksichtigung der Leitperspektive Medienbildung gemäß Bildungsplan
- Digitale Lernprozessverwaltung (Moodle, DAKORA, KOMET)
- Aktuelle Entwicklung zur Digitalen Schule (MINT) / Preisübergabe 10/2020

LEAD Graduate School & Research Network

mint ZUKUNFT SCHAFFEN

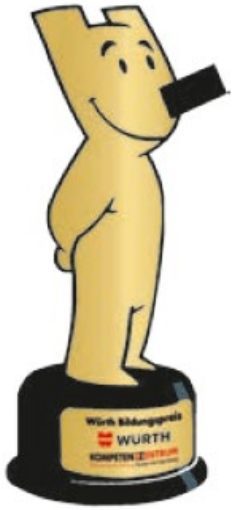
EBERHARD KARLS UNIVERSITÄT TÜBINGEN

Gemeinsam Schule machen – mit Medien.

lmz Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

# Berufsorientierung an der GMS

- Durchgängiges Konzept von Kl. 5-10
- Über 140 Kooperationspartner
- Experten im Unterricht (Schwörer, Barth, Albgold,…)
- BORIS Berufswahlsiegel seit 2009 / Qualitätsbescheinigung
- Mitglied im Programm Schule macht Wirtschaft der IHK
- Betriebserkundungen, Praktikum, Betriebsvorstellungen
- Berufsprojekte (Skibau, Pedelecbau, Kletterwandbau,….usw.)
- Schülerfirma SPEED



# MINT an der GMS

- Durchgängiges Konzept von Kl. 5-10
- Schülerwettbewerbe / Känguru,….
- Arbeitsgemeinschaften / Natur, Biologie, Chemie, Mathematik, Informatik, Physik,….usw.
- Experten im Unterricht (MINT Unternehmen)
- MINT Betriebserkundungen, Praktikum, Betriebsvorstellungen
- MINT Projekte /Elektromobilität, Schüler helfen Schülern, Schülerfirma SPEED, Experimente

# Gemeinschaftsschule - Vielfalt macht schlauer!

Schulkonzeption_WBS_Primarstufe und Sekundarstufe_Sj.21_22

| Zeit | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | |
| 07.10 - 07.25 Uhr | Ankommen | Ankommen | Ankommen | Ankommen | Ankommen |
| 07.25 - 08.10 Uhr | IL / D, M, E | IL / D, M, E | Franz. AG | IL / D, M, E | BNT |
| 08.15 - 09.00 Uhr | Englisch | Englisch | Englisch | Englisch | BNT |
| 09.00 - 09.15 Uhr | Bewegungspause | | | | |
| 09.15 - 10.00 Uhr | Mathematik | Mathematik | Mathematik | Mathematik | Musik |
| 10.05 - 10.50 Uhr | Deutsch | Deutsch | Deutsch | Deutsch | Musik |
| 10.50 - 11.00 Uhr | Bewegungspause | | | | |
| 11.00 - 11.45 Uhr | Geographie | Religion | Geschichte | Sport | IL / D, M, E |
| 11.50 - 12.35 Uhr | Geographie | Religion | IL / GTB | Sport | IL / GTB |
| 12.35 - | Mittagessen / Vesper | | | | |
| 13.45 Uhr | Individuelle Lernzeit / GTB | | | | |
| 13.45 - 14.30 Uhr | BK | Sport | | HTW / Technik | |
| 14.35 - 15.20 Uhr | BK | Sport | | HTW / Technik | |
| 15.20 - 15.30 Uhr | Bewegungspause | | | | |
| 15.35 - 16.20 Uhr | | | | | |

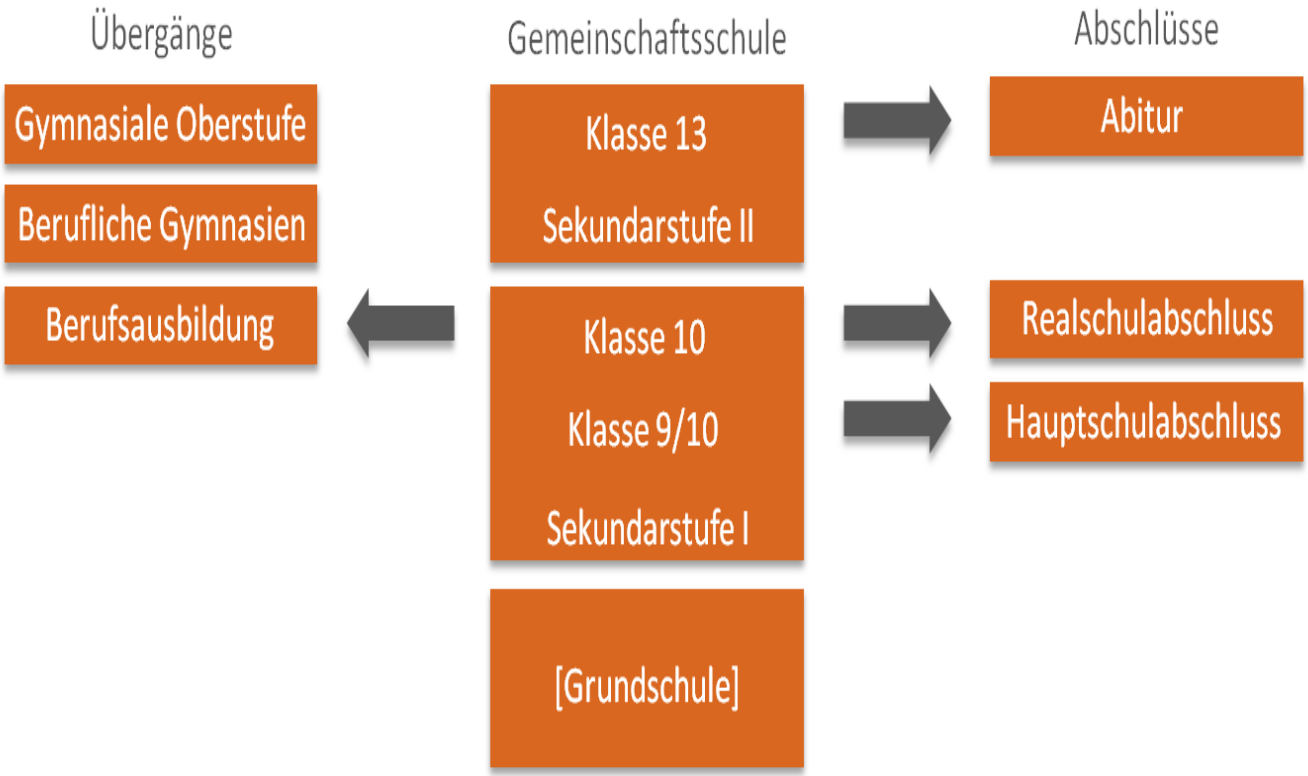
# Noten

- Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen detaillierten Lernentwicklungsbericht.
- Bewertungen nach den zugrunde liegenden Bildungsstandards (HS, RS und GY)
- Leistungsmessung auf unterschiedlichen Niveaustufen (G, M, E)

| **Lernentwicklungsbericht Klasse 5**<br>1. Schulhalbjahr 2016/2017 | **Niveaustufe** |
|---|---|
| **Englisch**<br>**N.N.** kann in der Fremdsprache einfachen sprachlichen Äußerungen und Hörtexten mit bekanntem Sprachmaterial Informationen entnehmen. Sie kann classroom phrases selbstständig anwenden und in vertrauten Themenfeldern in der Fremdsprache Dialoge führen, weitgehend selbstständig erzählen, beschreiben und bekannte Wörter korrekt aussprechen. Sie kann mit erlerntem Sprachmaterial frei umgehen und damit eigene Texte verfassen.<br><br>**N.N.** kann zunehmend Texte zu nicht bekannten Themen mit größtenteils bekanntem Wortschatz selbstständig erfassen. Sie ist sicher im Umgang mit bereits erlernten grammatischen Strukturen und Formen und wendet diese auch beim Sprechen und Schreiben sicher an. Sie verfügt über einen umfangreichen Wortschatz und kann diesen vernetzen und erweitern. | Niveau E<br><br>Note 2+ |

**E** = **E**rweitertes Niveau, entspricht den Bildungsstandards des Gymnasiums
**M** = **M**ittleres Niveau, entspricht den Bildungsstandards der Realschule
**G** = **G**rundlegendes Niveau, entspricht den Bildungsstandards der Hauptschule

# Übergänge


Übergänge
Gymnasiale Oberstufe
Berufliche Gymnasien
Berufsausbildung
Gemeinschaftsschule
Klasse 13
Sekundarstufe II
Klasse 10
Klasse 9/10
Sekundarstufe I
[Grundschule]
Abschlüsse
Abitur
Realschulabschluss
Hauptschulabschluss

# Vorteile

**Kinder**

- können **länger** gemeinsam lernen
- können Lerninhalte und Lerntempo **mitbestimmen**.
- entwickeln durch Erfolgserlebnisse **Freude am Lernen**.
- werden bestmöglich in ihren **Stärken gefördert**.
- können je nach ihren **individuellen Möglichkeiten** den HS oder RS Abschluss ablegen und können auf die gymnasiale Oberstufe vorbereitet werden.

**Eltern**

- erleben, dass **Selbstverantwortung** und **Persönlichkeit** ihrer Kinder gefördert werden.
- werden regelmäßig über den **Leistungs-und Entwicklungsstand** ihrer Kinder informiert.
- erleben einen **geringeren Schulstress** ihrer Kinder (längere Lernzeit in der Schule – keine Hausaufgaben)
- profitieren von den Vorteilen der Ganztagesschule – dadurch ergibt sich eine **wertvollere Familienzeit**

# Frage / Antwort

Wie kommt mein Kind an die Werdenbergschule?

Aktuell besuchen Kinder aus 34 Teilgemeinden die Gemeinschaftsschule Trochtelfingen. Bisher sind alle an die Schule und wieder nach Hause gekommen. Verbesserungen sind jedoch immer noch möglich. Dabei gilt – wir versprechen nichts, können aber ganz viel halten.

# Busverbindungen

Die Schule | Termine | Aktuelles | Download | Presse | Baustelle

- Busverbindungen Schuljahr 2020/21
- Schulsozialarbeit
- Organisatorisches
- Ganztagesbetreuung
- Elternbriefe

Hinweise und Probleme können gemeldet werden: SWEG Hr. Lutz 07574_93497661 / Landratsamt Hr. Möck 07121_480_3331 / Werdenbergschule 07124_9399970

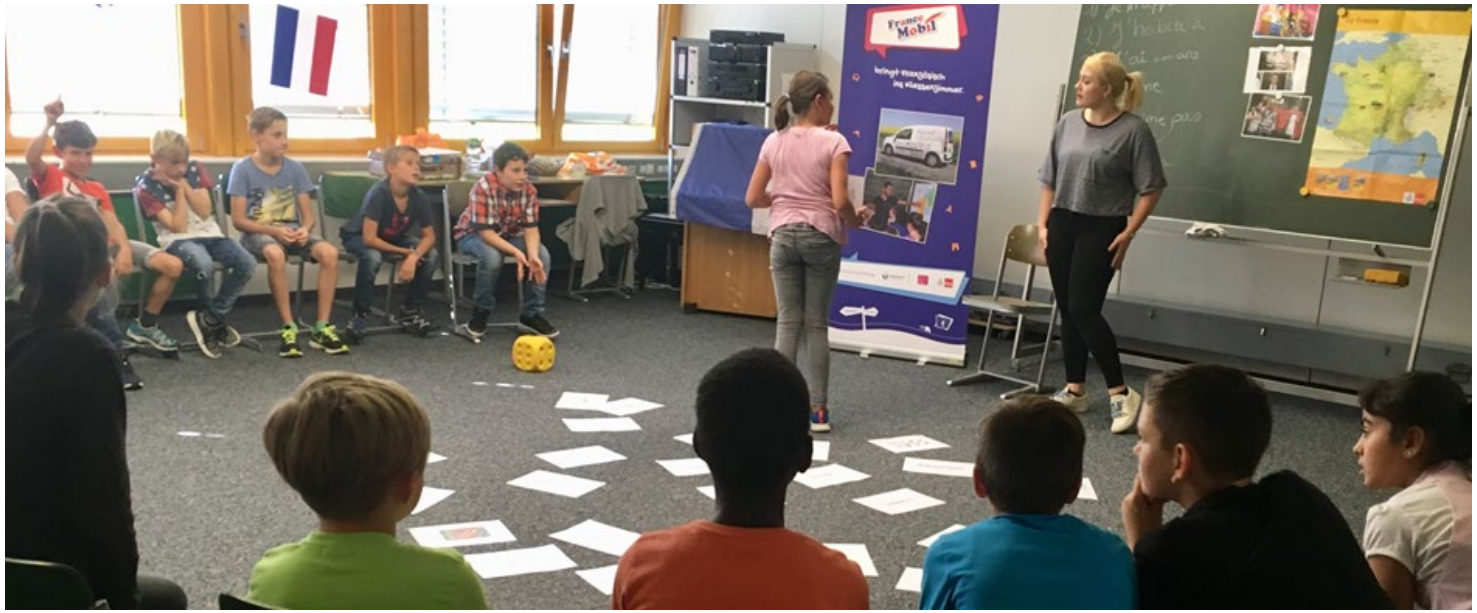
- Bus Eglingen | PDF (171 KB)
- Bus Gammertingen – Bronnen | PDF (169 KB)
- Bus Harthausen | PDF (172 KB)
- Bus Hohenstein | PDF (175 KB)
- Bus Holzelfingen – Kohlstetten | PDF (175 KB)
- Bus Hörschwag | PDF (174 KB)
- Bus Lichtenstein | PDF (176 KB)
- Bus Mägerkingen – Hausen | PDF (176 KB)
- Bus Steinhilben – Wilsingen | PDF (172 KB)
- Schulverkehr Sonnenbühl – Stetten ab 11.09.2019 | PDF (24 KB)
- Erpfingen–Engstingen und zurück ab 09.09.2020 | PDF (165 KB)

# Begrüßungsfeier für die neuen Fünfer

# Schülerfirma SPEED / Radtour mit der Primarstufe

# Pressebericht „FranceMobil“-Besuch an der Werdenbergschule Trochtelfingen

**Wer behauptet französisch sei langweilig und schwierig, der irrt!**
Französisch macht viel Spaß und ist gar nicht schwer!



## Sporttag aller Trochtelfinger Schulen an der Werdenbergschule

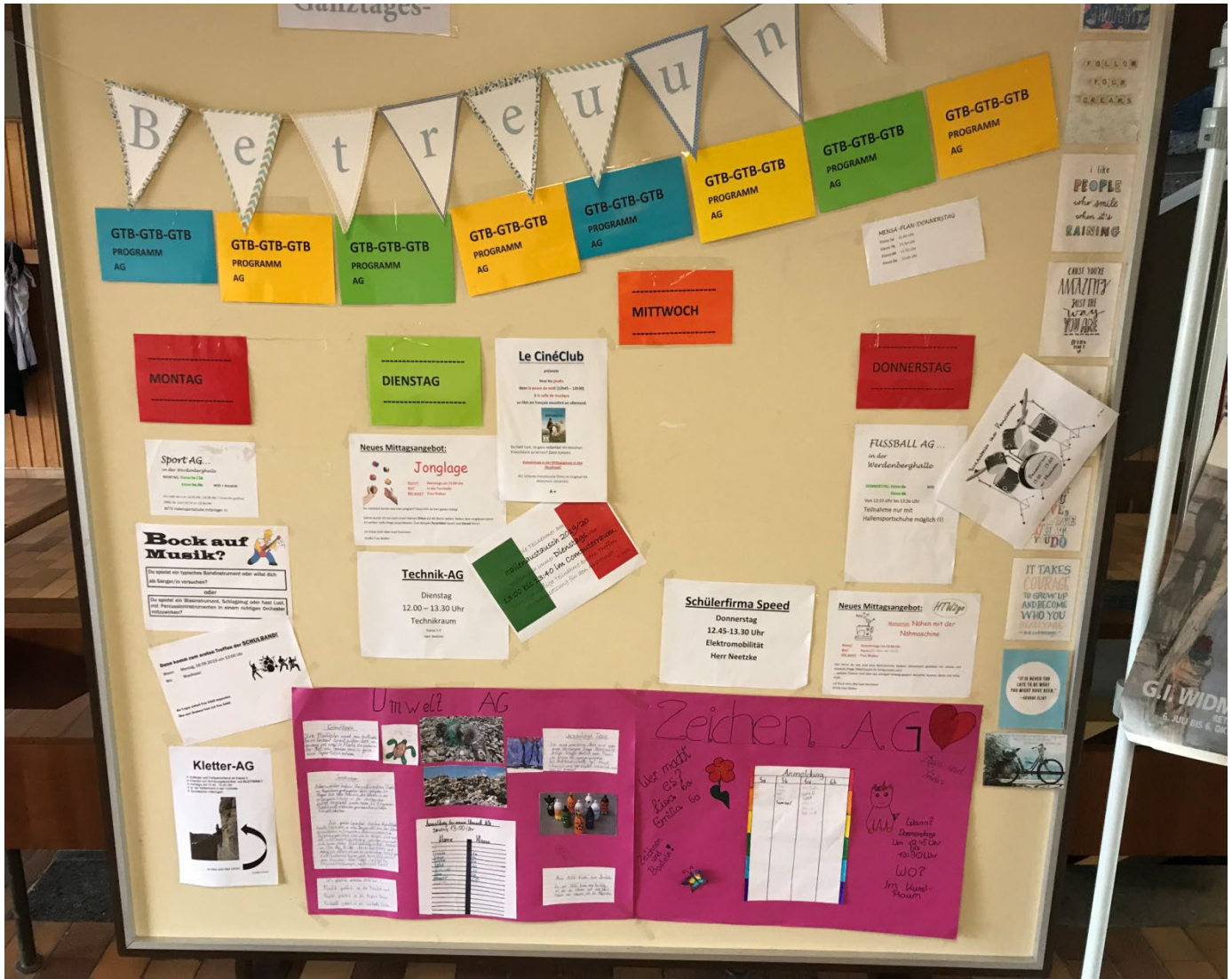
# Gemeinschaftsschule - Vielfalt macht schlauer!

Schulkonzeption_WBS_Primarstufe und Sekundarstufe_Sj.21_22

**ShS**

**Lehrbeauftragte**

**Jugendbegleiter**



# Abschlussstreich der Abschlussklasse

# Spendenlauf

# Gemeinschaftsschule - Vielfalt macht schlauer!

Schulkonzeption_WBS_Primarstufe und Sekundarstufe_Sj.21_22

URKUNDE

Die
Werdenbergschule
Trochtelfingen

erhält den Titel

Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage

Mit Euren Unterschriften setzt Ihr ein Zeichen gegen alle Formen von Diskriminierung und Rassismus für ein gewaltfreies und respektvolles Miteinander, das über Eure Schule hinaus in die Stadt Trochtelfingen hineinwirkt. Ihr seid mit Eurem Engagement ein Vorbild für andere Schülerinnen und Schüler.

Berlin, den 24.05.2019

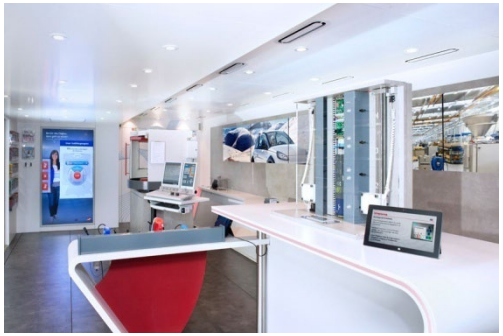
Sanem Kleff
Direktorin

Eberhard Seidel
Geschäftsführer

AKTIONCOURAGE

Gemeinschaftsschule - Vielfalt macht schlauer!

Schulkonzeption_WBS_Primarstufe und Sekundarstufe_Sj.21_22



- Frischebus EDEKA
- Ökomobil
- InfoMobil Südwestmetall
- Roadshow DSV
- InfoMobil M+E Industrie
- InfoMobil Bauhandwerksinnung
- InfoMobil HK Stuttgart
- InfoMobil Diakonie BW
- Roadshow Elektromobilität
- Discover-Industry-Truck – MINT
- Mikro-Makro Roadshow – MINT
- Bunderwehr Karrierecenter
- …….

# Kooperation Golfclub Sonnenbühl mit der Werdenbergschule

Gemeinschaftsschule - Vielfalt macht schlauer!

Schulkonzeption_WBS_Primarstufe und Sekundarstufe_Sj.21_22

# Demokratie leben / Europa macht Schule

# Schwörer Azubis als Jugendbegleiter an der Werdenbergschule

# Wintersporttag der Werdenbergschule

Gemeinschaftsschule - Vielfalt macht schlauer!

Schulkonzeption_WBS_Primarstufe und Sekundarstufe_Sj.21_22

# Jugend forscht - junge Wissenschaftler! Naturwissenschaften und Technik!

## Fachgebiete

Arbeitswelt

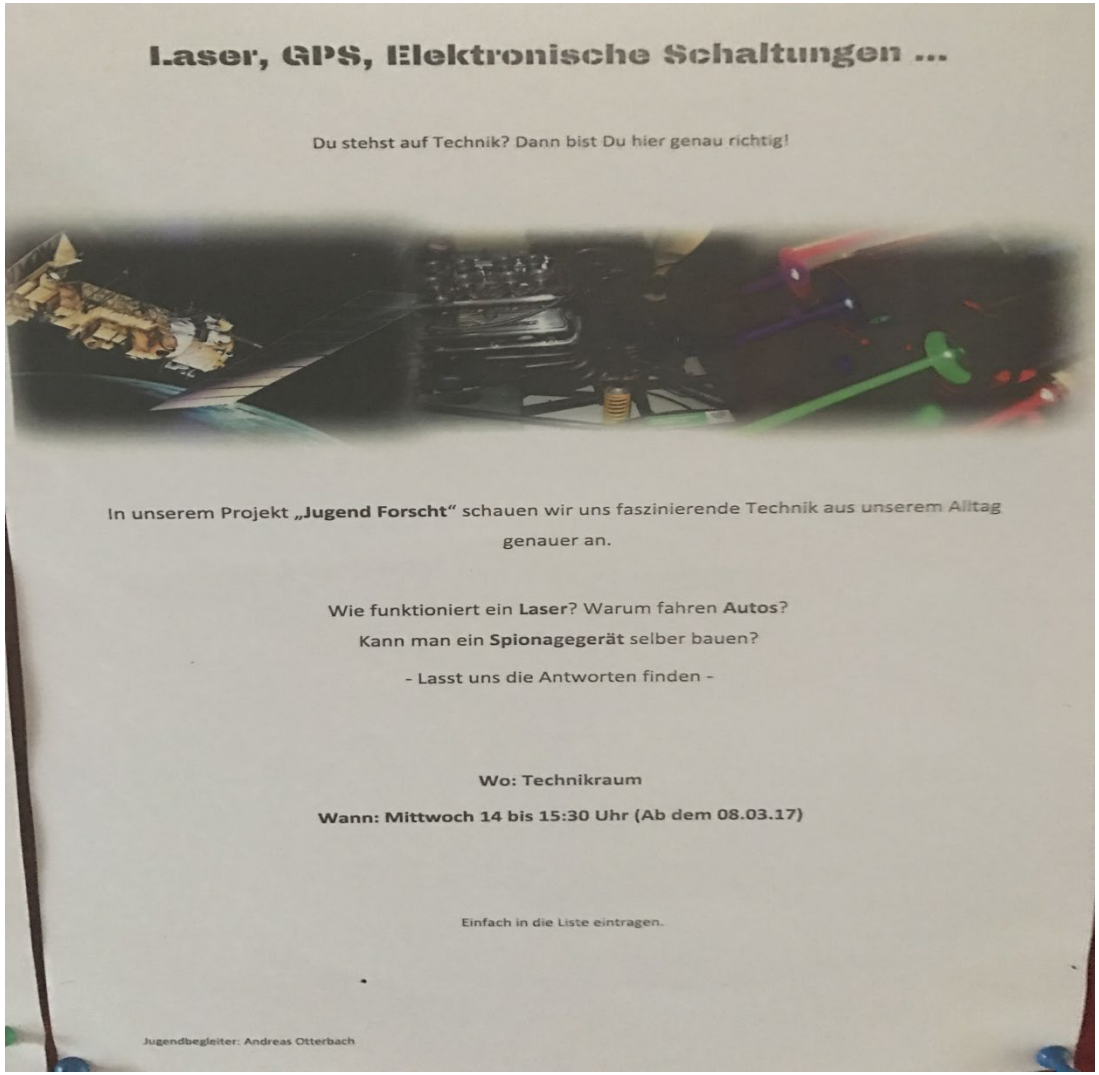
Biologie

Chemie

Geo- und Raumwissenschaften

Mathematik/Informatik

Physik



**Laser, GPS, Elektronische Schaltungen ...**

Du stehst auf Technik? Dann bist Du hier genau richtig!

In unserem Projekt „**Jugend Forscht**“ schauen wir uns faszinierende Technik aus unserem Alltag genauer an.

Wie funktioniert ein **Laser**? Warum fahren **Autos**?
Kann man ein **Spionagegerät** selber bauen?

- Lasst uns die Antworten finden -

**Wo: Technikraum**

**Wann: Mittwoch 14 bis 15:30 Uhr (Ab dem 08.03.17)**

Einfach in die Liste eintragen.

Jugendbegleiter: Andreas Otterbach

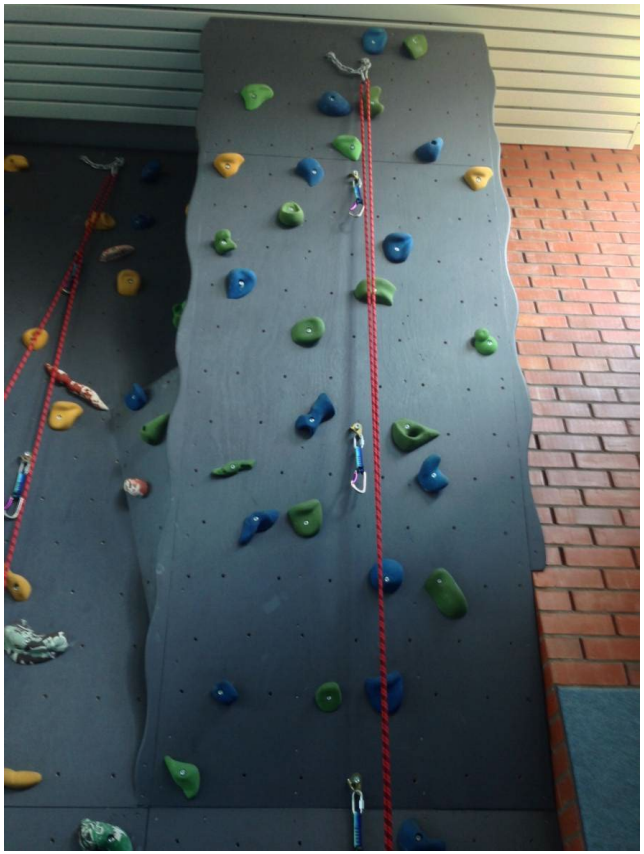
Gemeinschaftsschule - Vielfalt macht schlauer!

Schulkonzeption_WBS_Primarstufe und Sekundarstufe_Sj.21_22

**MINT-AG SPEED**

- Ingenieurwissenschaftliches Praktikum für die 7.-10. Klassenstufe:
- Wir bieten Kurse während dem GTB an, dabei werden verschiedene Themen bearbeitet.
- Vom bionischen Nachbau von Geweben über Möglichkeiten der Gewichtsreduktion und Energieeinsparung zum funktionellen Selbstaufbau für die Mobilität, z.B. Flugobjekte, Fahrzeuge. Im Praktikum geht es um das Arbeiten mit Natur- und Recycling-Materialien, um Herstellungsweisen aus Verbundstoffen, Umgehen mit Materialprüfungstests, UV-Beständigkeit, Reiß- und Zugfestigkeit, Tests auf Bruchstabilität, Sicherheit und Belastung, um das Kennenlernen von Mono- und Multimaterialien.
- In Kleingruppen wird mit Unterstützung selbstständig gebaut, konstruiert und modelliert.
- Forschungsarbeiten für Schülerinnen und Schüler:
    - Vorbereitung und Begleitung von Wettbewerben (Jugend forscht, Hector-Seminare, MINT Wettbewerbe,…usw.)

# Kletterwandbau!



# JOB CHALLENGE / über 30 Firmen / über 90 Berufe

Schmid Maschinenbau
Klingenstein
Baumann
IHK
Paravan
Schwörer
Barth
Albgold
Cermelj'
Volksbank

Mariaberg
Internationaler Bund
Polizei
Agentur für Arbeit
Forstamt Pfronstetten
Blickle Tools
Werz
Berufliche Schule Münsingen
Vöhringer
Verein Hilfe zur Selbsthilfe
Handwerkskammer Reutlingen

Albmetzgerei Steinhart
HPM Technologie
Trumpf
Firma SPEED
Plastro Mayer
Haus Grafental
Tommi`s Sportshop
Verkauf SMV
Autohaus Weiß und Brunner
Dirk Müh / Friseur
Karl Bez GmbH

Gemeinschaftsschule - Vielfalt macht schlauer!

Schulkonzeption_WBS_Primarstufe und Sekundarstufe_Sj.21_22

## Preise und Auszeichnungen

# Gemeinschaftsschule - Vielfalt macht schlauer!

Schulkonzeption_WBS_Primarstufe und Sekundarstufe_Sj.21_22

„ab Seite 9“

**AUGENHÖHE**

**ZWISCHEN ERWACHSENEN UND KINDERN**

# Gemeinschaftsschule - Vielfalt macht schlauer!

Schulkonzeption_WBS_Primarstufe und Sekundarstufe_Sj.21_22

## Die Werdenbergschule in Trochtelfingen im Portrait

Nach der Schule nichts wie nach Hause? Nicht in der Werdenbergschule in Trochtelfingen. Dort bleiben die Schülerinnen und Schüler gerne mal länger, und Mittagschule ist kein unbeliebter Freizeitkiller. „Mittwochs habe ich bis nachmittags Schule und ich gehe gerne hin. Zuhause wüsste ich gar nicht, was ich tun sollte", sagt der zwölfjährige Jan. Schule ist für ihn wie für seine Mitschülerinnen und Mitschüler längst nicht mehr einfach nur Schule. Schule ist mittlerweile Lebensraum. Jan ist eines von 190 Kindern, die die Gemeinschaftsschule auf der Schwäbischen Alb besuchen.

Die Schule besteht in dieser Form seit zwei Jahren und ist schon ein voller Erfolg: Die Schülerzahl hat sich verdoppelt. Schulpläne, Zeugnisse und Noten werden hier anders aufgezogen als anderswo. Ziel der zweizügigen Gemeinschaftsschule ist es, Kinder mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Begabungen zu fördern. Statt auf eine Schule zu gehen, in der alle Kinder auf einer einheitlichen Schwierigkeitsstufe lernen und damit zurechtkommen müssen, werden sie an der Gemeinschaftsschule in jedem Fach auf einem der drei Lernniveaus eingestuft – passend zu ihren Fähigkeiten. Daran orientieren sich auch die Aufgaben und Klassenarbeiten.

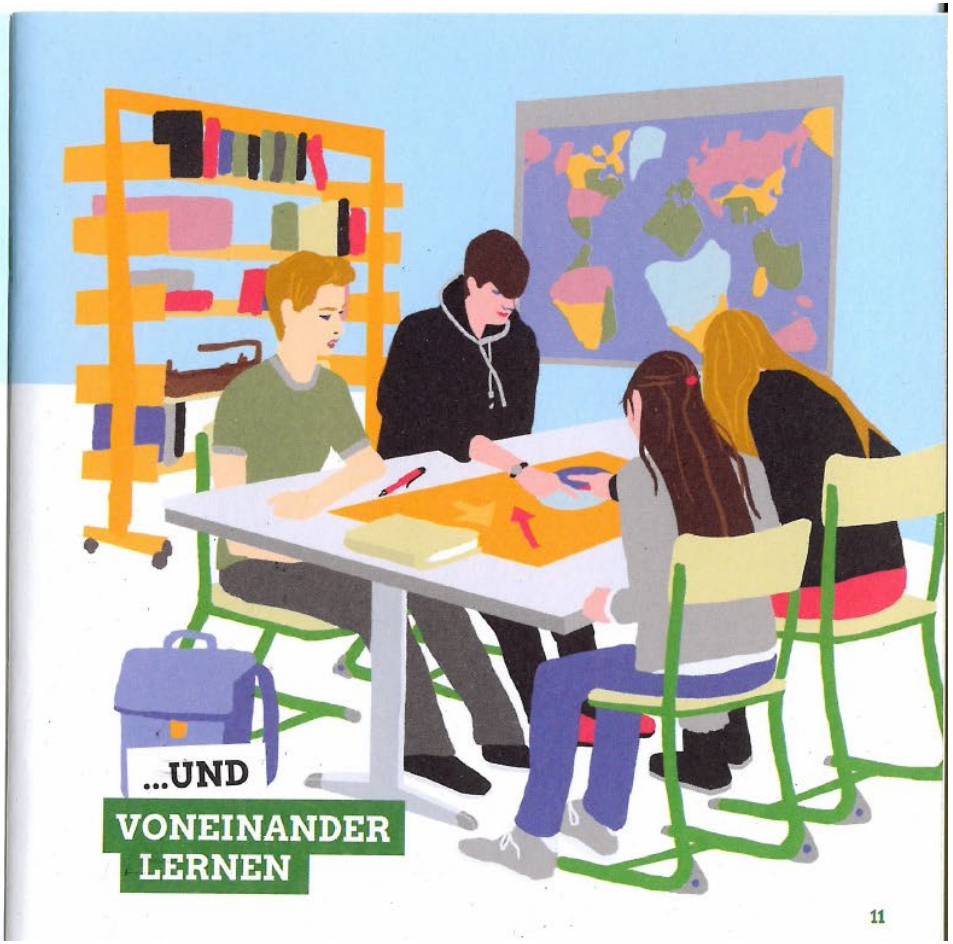
„Die Kinder können ihre Stärken, aber auch ihre Schwächen ausleben und lernen, damit umzugehen. Dadurch werden sie gefestigt und können Ängste und Hemmnisse abbauen", sagt Lehrerin Monika Hauser.

# Gemeinschaftsschule - Vielfalt macht schlauer!

Schulkonzeption_WBS_Primarstufe und Sekundarstufe_Sj.21_22

## SELBSTSTÄNDIG ARBEITEN...

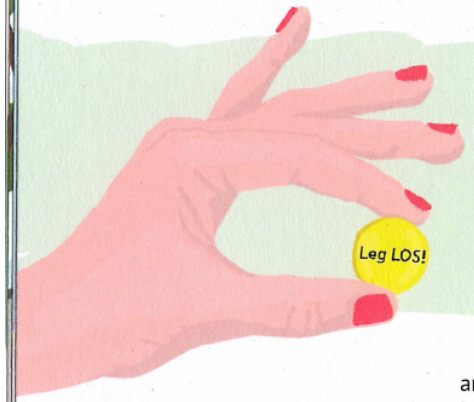
„Die Schülerinnen und Schüler lernen von Anfang an, sich gegenseitig zu helfen. Das schafft Vertrauen, stärkt den Zusammenhalt und ermöglicht ein erfolgreiches gemeinsames Lernen", sagt Schuldirektor Andree Fees. Strikte Klassen- und Gruppengefüge sind an seiner Schule schon längst Geschichte. Die Lernatmosphäre im Schulhaus ist offen, das wird schon in den Gängen sichtbar: Die Türen aller Klassenzimmer sind geöffnet, die Flure werden als Lernräume genutzt. Schülerinnen und Schüler sitzen hier und lernen selbstständig oder in kleinen Lerngruppen. Vor den meisten liegt ein Wochenplan, in dem die Aufgaben für die einzelnen Fächer und Tage festgehalten sind. Es herrscht ein entspanntes und konzentriertes Klima, wie man es sonst eher aus der Unibibliothek kennt. Darüber hinaus gibt es einen Ausgleich und Raum für Aktivität und Ausgelassenheit: Im Sozialraum, einem hellen Zimmer



## ...UND VONEINANDER LERNEN

# Gemeinschaftsschule - Vielfalt macht schlauer!

Schulkonzeption_WBS_Primarstufe und Sekundarstufe_Sj.21_22




## VERTRAUEN SCHAFFT FREIRÄUME

mit Sitzsäcken, Büchern und einem Tischkicker, können die Schülerinnen und Schüler ihre Pausen verbringen und zwischendurch abschalten. Der Unterricht ist in verschiedene Einheiten eingeteilt. Klassischen Frontalunterricht gibt es in sogenannten Inputphasen. Hier werden zuerst die neuen Themen eingebracht und erklärt. Anschließend bekommen die Schülerinnen und Schüler Tipps und Hinweise, wie sie die Themen und Aufgaben später am besten eigenständig bearbeiten können. Während der individuellen Lernphasen arbeiten die Schülerinnen und Schüler an ihrem auf sie zugeschnittenen Lernplan. Einige bleiben dafür im Klassenzimmer sitzen, wo sie beaufsichtigt werden. Andere dürfen in Lernateliers eigenverantwortlich an ihren Aufgaben arbeiten. Hier kann sich – unabhängig vom Lern- und Leistungsniveau – zurückziehen, wer sich den Vertrauensvorschuss für das Atelier verdient hat: den gelben „Leg-Los"-Button. Kommen während der Arbeit Fragen auf, können sich die Kinder an die Lehrerinnen oder Lehrer wenden, die dann konkrete Hilfestellungen geben. „Wir setzen auf individuelle Förderung, auf Eigenverantwortung und auf Augenhöhe zwischen Erwachsenen und Kindern", erklärt Schuldirektor Andree Fees.

Ein wichtiger Baustein des pädagogischen Konzepts ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern, die sich an vielen Stellen aktiv ins Gemeinschaftsschulleben einbringen. Darüber hinaus gibt es einmal im Halbjahr ein Lernentwicklungsgespräch zwischen ihnen, ihren Kindern und den verantwortlichen Lehrerinnen und Lehrern. Das ist vergleichbar mit einem Elterngespräch – allerdings mit einem wichtigen Unterschied: Das Kind steht im Mittelpunkt.

Das Gespräch wird nicht über das Kind, sondern mit dem Kind geführt, und am Ende werden konkrete Lernziele vereinbart. Rektor Andree Fees vergleicht das mit einem Mitarbeitergespräch, wie es später im Berufsleben auf die jungen Menschen zukommen wird. „So merken die Kinder, dass es wirklich um sie geht." Auch im Zeugnis wird persönlich auf die Schülerinnen und Schüler eingegangen; so gibt es neben der fachweisen Einstufung auf die Lernniveaus eine schriftliche und ausformulierte Beurteilung der Leistung.

„Anders" heißt an der Werdenbergschule vielfältig: mit der Idee, jedem Jungen und jedem Mädchen einen individuellen Bildungsweg bieten zu können, der unabhängig vom Elternhaus und der Herkunft und auf die Bedürfnisse des Einzelnen zugeschnitten ist. „Anders" heißt an der Werdenbergschule fortschrittlich, denn Lernen muss auch Spaß machen dürfen. „Anders" heißt hier auch persönlich. Schuldirektor Andree Fees: „Schließlich geht es nicht nur darum, den besten Schulabschluss zu machen, sondern eine Persönlichkeit zu entwickeln und sich in der Gesellschaft selbstbewusst zu behaupten."

## AUGENHÖHE ZWISCHEN ERWACHSENEN UND KINDERN

# Gemeinschaftsschule - Vielfalt macht schlauer!

Schulkonzeption_WBS_Primarstufe und Sekundarstufe_Sj.21_22

400 Schüler

45 Lehrer

140 Kooperationspartner

Kl. 1-10 / zweizügig

Gymnasiales Niveau

Realschulabschluss

Hauptschulabschluss

Werdenbergschule Trochtelfingen

# Gemeinschaftsschule - Vielfalt macht schlauer!

Schulkonzeption_WBS_Primarstufe und Sekundarstufe_Sj.21_22